

## Bebauungsplan Nr. 1294, 1. Änderung - Carlo-Schmid-Allee / südlich Fösse

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlichen Dank für die Möglichkeit zur Stellungnahme im Rahmen der Beteiligung von Trägern öffentlicher Belange. Zum ausgelegten B-Plan-Entwurf haben wir folgende Anregungen:

Wir begrüßen, dass der Bebauungsplan explizit auf den hohen Stellenwert des Radverkehrs sowie konkret auf Fahrradabstellanlagen eingeht. Die Erreichbarkeit des Wohnparks über das vorhandene Radwegenetz ist gut und die vorbeiführende Veloroute wird erwähnt.

Es ist wichtig, dass attraktive Fahrradabstellanlagen in direkter Nähe zu den Hauseingängen in angemessener Zahl vorgesehen werden. Bei der geplanten Kita weisen wir darauf hin, dass die Abstellanlagen in direkter Nähe zum Eingang vorgesehen werden müssen. Bei der Beschreibung der Zufahrt zur Tiefgarage wünschen wir uns konkrete Vorgaben hinsichtlich des Schutzes von Geh- und Radverkehr wie bspw. Maßnahmen zur Geschwindigkeitsdämpfung der Kfz.

Alle geplanten Radabstellanlagen müssen gut und direkt mit dem Fahrrad erreichbar sein. Für uns sind die in der schriftlichen Ausführung (Kap. 4.1) genannten überdachten und abschließbaren Fahrradabstellanlagen im beigefügten Plan (S.10) nicht ersichtlich. Es sind lediglich Fahrradbügel im Eingangsbereich der Wohnhäuser ausgewiesen. Wir regen dazu an, diese zusätzlichen Radabstellanlagen im Plan deutlich kenntlich zu machen.

Auffällig ist, dass zusätzlich zu den Tiefgaragenplätzen, die laut der Stellplatzsatzung bereits ausreichend sind, weitere Stellplätze direkt vor den Wohnhäusern, oberirdisch geplant sind. Solche Parkplätze erzeugen eine höhere Verkehrslast und verringern somit die Verkehrssicherheit von Fuß- und Radverkehr. Mit Hinblick auf den hohen Stellenwert, den Sie dem Rad- und Fußverkehr bei der Entwicklung des Wohngebiets beimessen wollen, bitten wir diese Planung noch einmal zu überdenken. Wir schlagen zusätzlich vor, dass ein Modalfilter in Form von absenkbaaren Pollern für bspw. Müllabfuhr und Rettungsdienst etabliert werden, um Durchgangsverkehr bspw. zur Kita zu beschränken, um mit der Verkehrsberuhigung eine höhere Verkehrssicherheit zu gewährleisten.

Wir bitten Sie darum, die Planungen entsprechend zu ergänzen.

Mit freundlichen Grüßen



Eberhard Röhrig-van der Meer  
Vorsitzender

